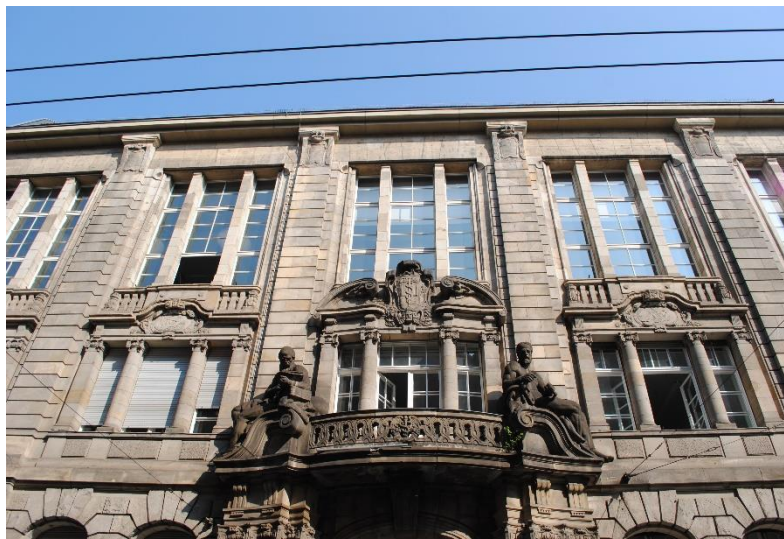


„Studierende machen Bücher“

Ein studentisches Buchprojekt am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.



Jacqueline Bayer &
Kamil Jaworski

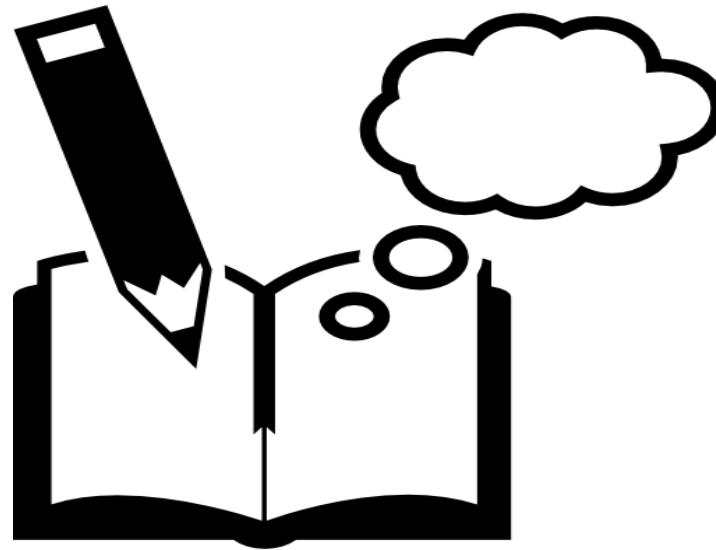
Projektleitung
Dr. Petra Hauke

27.05.2015

Gliederung

- Das Grundprinzip
- Semesterablauf – Aufgaben der Projektteilnehmer
- Der Wert im bibliothekarischen Studium
- Fazit

Das Grundprinzip



Wir erleben und gestalten den Weg eines Buches
von der Idee zur Publikation



Member of the
IBS Berlin Caucus



Buchidee

Von der Idee zum Buch – Praktische Durchführung eines Publikationsprojektes heißt das jährlich im Wintersemester stattfindende Projektseminar unter der Leitung von Dr. Petra Klauske mit Studierenden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

2014/15



Freundeskreise und Fördervereine
Best Practice in Öffentlichen
Bibliotheken

2012/14



Challenge accepted! – Bibliotheken
stellen sich der Herausforderung
des Demografischen Wandels

2012/13



The Green Library – Die grüne
Bibliothek

2010/11



Secondhand - aber exzellent!
Bibliotheken bauen im Bestand

2009/10



Bibliotheken heute! Best Practice
bei Planung, Bau und Ausstattung

2008/09



Bibliotheken bauen und ausstatten

2007/08



Brücken für Babylon:
Interkulturelle Bibliotheksarbeit.
Grundlagen - Konzepte -

2005



With a little help from my friends:
Freundeskreise und Fördervereine
für Bibliotheken

2004-2002



Buchprojekte von 2004 bis 2002

Wichtigster Hinweis zur
Masterbewerbung

Leider wird im Bewerbungsverfahren nicht eindeutig zwischen Fern- und Direktstudium unterschieden, deshalb bitte Folgendes bei der Studiengangwahl beachten:
Fernstudium – Master of Arts (Library and Information Science)
Direktstudium – Master of Arts > Bibliotheks- und Informationswissenschaft

für Studieninteressierte:

Tag der offenen Tür am
30.05.2015

Alle Infos als pdf

Informations-Termine:

Berliner Bibliothekswissenschaften - Kolloquium,
Dienstag 16 Uhr

Termine der Fachschaftsinitiativen



Buchidee

Von der Idee zum Buch - Praktische Durchführung eines Publikationsprojektes heißt das jährlich im Wintersemester stattfindende Projektseminar unter der Leitung von Dr. Petra Hauke mit Studierenden der Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

2014/15



Freundeskreise und Fördervereine. Best Practice in Öffentlichen Bibliotheken

2013/14



Challenge accepted! - Bibliotheken stellen sich der Herausforderung des Demografischen Wandels

2012/13



The Green Library = Die grüne Bibliothek

2010/11



Secondhand - aber exzellent! Bibliotheken bauen im Bestand

2009/10



Bibliotheken heute! Best Practice bei Planung, Bau und Ausstattung

2008/09



Bibliotheken bauen und ausstatten

2007/08



Brücken für Babylon: Interkulturelle Bibliotheksarbeit. Grundlagen - Konzepte - Erfahrungen

2005



With a little help from my friends: Freundeskreise und Fördervereine für Bibliotheken

2004-2002



Buchprojekte von 2004 bis 2002

Publikationsform

- Nur ein gedrucktes Buch ist ein gutes Buch!?
- Wir vertrauen auf Bewährtes
- Bock+Herchen – der Verlag unseres Vertrauens

Open Access

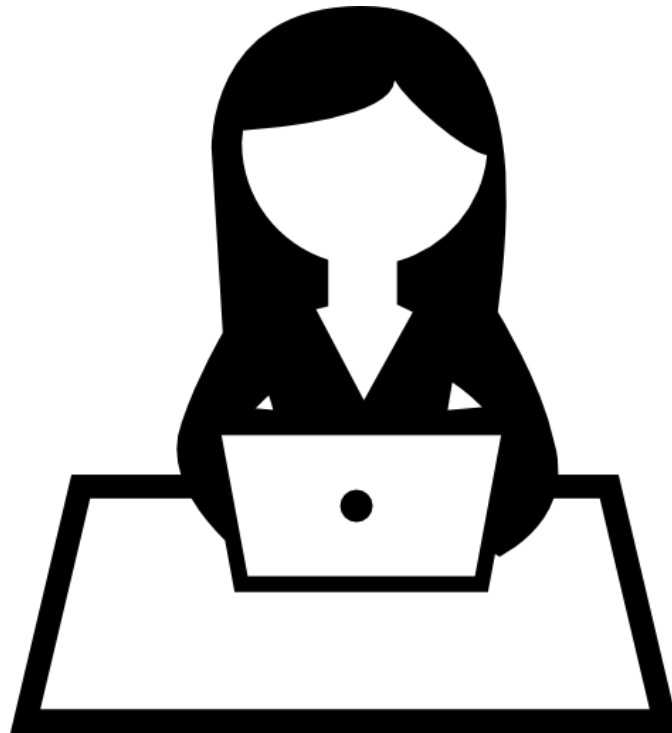
- Wunsch: Hybrides Modell
Klassische Printpublikation + freie elektronische Version
- Wirklichkeit:
Zweitveröffentlichungsrecht für die einzelnen Beiträge nach 12 Monaten, für den ganzen Band nach 18 Monaten

Themenfindung



Es beginnt immer mit einer Idee.

Autoren finden ...



... und behalten



Die Goldene Regel



Verrate **NIEMALS** deine wirkliche Deadline!

Das Handwerk

- Interview transkribieren!
 - Mitschnitt des Interviews mit Dr. Klaus U. Werner
 - Abschrift von 18 Audiodateien von ca. 5 Minuten
 - Die Abschriften werden zu einem Ganzen zusammengefügt ...

Das Resultat

„Vernetzung ist gerade im Kultur- und Bildungsbereich ein ganz wichtiger Aspekt ...“

Interview mit Klaus Ulrich Werner

dbv-Vorstandsmitglied, Ansprechpartner für die Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise im Deutschen Bibliotheksverband¹

Am 14.1.2015 stellte sich Dr. Klaus Ulrich Werner den Studierenden des Projektseminars „Von der Idee zum Buch“ im Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin für ein Interview zur Verfügung. Klaus Ulrich Werner ist Direktor der Philologischen Bibliothek der Freien Universität Berlin², die ihrerseits von einem aktiven Förderkreis³ unterstützt wird.

Frage: In Ihrer Eigenschaft als Mitglied des dbv-Vorstandes möchten wir Sie zunächst bitten kurz zu umreißen, welche Aufgaben der dbv hat!

„Ja, interessant, dass Sie erst einmal nach dem Deutschen Bibliotheksverband fragen, wenn wir hier über Fördervereine sprechen. Der Deutsche Bibliotheksverband ist die Interessenvertretung der Bibliotheken in Deutschland. Es gibt ihn seit 1949. Mitglieder sind ungefähr 2 000 Bibliotheken in Deutschland, es gibt aber auch Fördermitglieder, die keine Bibliotheken sind, außerdem Privatpersonen, die die Sache von Bibliotheken unterstützen möchten. Die Aufgabe des dbv besteht in der Interessenvertretung gegenüber der Politik in den Ländern, im Bund, aber auch in den Kommunen für die kommunalen Bibliotheken. Das heißt: allen Trägern gegenüber Interessenvertretung zu sein, aber auch in die breitere Öffentlichkeit zu wirken, Journalisten mit Informationen zu versorgen, die Öffentlichkeit zu informieren, Kampagnen anzustoßen, auch Gesetzgebungsverfahren zu beeinflussen, ganz im positiven Sinne, so wie das andere Interessenvertretungen oder

Die Manuskriptbearbeitung

Der Freundeskreis der Kreisbibliothek in Quedlinb

Dr. agr. Rolf Bielau, derzeitiger Vorsitzender des Freundeskre

Zusammenfassung

Der Freundeskreis Bibliothek e.V. wurde im Jahr 1996 zur Untbibliothek Quedlinburg gegründet. Er hat intensiv dazu beigetra deren Kultur- und Bildungseinrichtungen damals im Landkreis der Gebietsreform im Landkreis Harz, auch die Kreisbibliothot zum gegenwärtigen Zeitpunkt Bestand haben konnte. Durch d eigens dafür gegründeten Dachverein „Bildungshaus Carl Rit unterstützte der Quedlinburger Freundeskreis das gemeinsam hochschule, Kreismusikschule und Kreisbibliothek mit europäi derte Projekt „Bildungshaus Carl Ritter“. Alle drei Kultur- und gen arbeiten seit dem Jahr 2011 unter einem Dach zusammen.

Der Quedlinburger „Freundeskreis Bibliothek e.V.“ hat ca. 40 regelmäßig zu Versammlungen treffen und besonders in Zeiten als Partner für die Kreisbibliothek Quedlinburg aktiv sind. In den Mitarbeiterinnen in der Bibliothek werden Sponsoren gesuch den Erhalt des Medienangebots zu unterstützen. Es wird Öffentl tet, Publikationen verfasst und Bücherflohmärkte durchgeführt, anstaltungen, Exkursionen organisiert und finanziell unterstützt Tätigkeit wird ein Beitrag auch zur eigentlichen Arbeit in der Bil

Bereits am 1. Mai 1662 wurde als erste der drei Bibliotheken Stadtbibliothek „zur Nutzung und Mehrung für die Öffentlichk 350. Jubiläum konnte im Mai 2012 mit einer Feierstunde u Kommunalpolitiker des Landkreises Harz, unter anderen der Lan Bildungshaus Carl Ritter in der Quedlinburger Heiligegeiststraße Der Freundeskreis der Bibliothek würdigte das Ereignis mit e zeigte sich optimistisch, das auch der 400. Jahrestag der Quedi Bibliothek gefeiert werden kann.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Kreis- und Stadtbibliothek Quedlinburg, welche für die Stadt und den Altkreis Quedlinburg wichtige Aufgaben der Bereitstellung von Bildungsmedien übernahm, am Standort Heiligegeiststraße 10 gebildet.

Der Landkreis Quedlinburg hat die Einrichtung nach der Wende allein als Kreisbibliothek fortgeführt. Aus haushaltspolitischen und finanziellen Gründen konnte die Einrichtung nicht von der Stadt Quedlinburg als Stadtbibliothek Quedlinburg übernommen werden.

Vielfältig unterwegs – der „Freundeskreis Bibliothek e.V.“ der Kreisbibliothek Quedlinburg

Rolf Bielau

Einleitung

Die 1662 als Stadtbibliothek „zur Nutzung und Mehrung für die Kreisbibliothek in der zum UNESCO Weltkulturerbe : konnte im Mai 2012 ihr 350. Jubiläum feiern.² Vom Ende zur Wende 1990 als Kreis- und Stadtbibliothek geführt, k aus haushaltspolitischen und finanziellen Gründen nicht v Stadtbibliothek übernommen werden und wurde demzuf fortgeführt. Infolge von Bauschäden im Bibliotheksgebäud dersetzung zwischen Landkreis und Stadt, die darüber uneig rei zuständig und ob diese überhaupt nötig sei. Die Kreisbi einiger Kommunalpolitiker – wurde infolge von Forderung men durch Land und Landkreis in ihrer Existenz mehrfach g Angesichts dieser schwierigen Lage wurde 1996 der „F zur Unterstützung der Kreisbibliothek Quedlinburg gegrün die Erhaltung der Bibliothek und eine Interessenvertretung Plattform für engagierte Bürger schaffen, die die Bibliothek tigung ihrer umfangreichen Aufgaben – die über die bloße gehen – unterstützen wollten. Durch den Beitrag des Freu bibliothek Quedlinburg neben anderen Kultur- und Bildung; bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erhalten werden.

Der „Freundeskreis Bibliothek e.V.“³

Der Freundeskreis hat ca. 40 Mitglieder, die sich regelmä und besonders in Zeiten knapper Ressourcen als Partner für burg aktiv sind. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter Sponsoren gesucht und gefunden, um den Erhalt des Me; Darüber hinaus leistet der Freundeskreis Öffentlichkeitsa führt Bücherflohmärkte durch, organisiert und unterstützt fi



Rolf Bielau

Lobbyarbeit für die Bibliothek, Interessenvertretung der Nutzer, Plattform für bürgerschaftliches Engagement

Der „Freundeskreis Bibliothek“ der Kreisbibliothek Quedlinburg

Einleitung

Die 1662 als Stadtbibliothek „zur Nutzung und Mehrung für die Öffentlichkeit“ gegründete Kreisbibliothek in der zum UNESCO Weltkulturerbe zählenden Stadt Quedlinburg konnte im Mai 2012 ihr 350. Jubiläum feiern.² Vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Wende 1990 als Kreis- und Stadtbibliothek geführt, konnte die Einrichtung danach aus haushaltspolitischen und finanziellen Gründen nicht von der Stadt Quedlinburg als Stadtbibliothek übernommen werden und wurde demzufolge nur als Kreisbibliothek fortgeführt. Infolge von Bauschäden im Bibliotheksgebäude kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen Landkreis und Stadt, die darüber uneinig waren, wer für die Bücherei zuständig und ob diese überhaupt nötig sei. Die Kreisbibliothek – ein Dorn im Auge einiger Kommunalpolitiker – wurde infolge von Förderungs- und Finanzierungsproblemen durch Land und Landkreis in ihrer Existenz mehrfach gefährdet.

Angesichts dieser schwierigen Lage wurde 1996 der „Freundeskreis Bibliothek e. V.“ zur Unterstützung der Kreisbibliothek Quedlinburg gegründet. Er sollte eine Lobby für die Erhaltung der Bibliothek und eine Interessenvertretung ihrer Nutzer sein sowie eine Plattform für engagierte Bürger schaffen, die die Bibliotheksbeschäftigten bei der Bewältigung ihrer umfangreichen Aufgaben – die über die bloße Medienausleihe weit hinausgehen – unterstützen wollten. Durch den Beitrag des Freundeskreises konnte die Kreisbibliothek Quedlinburg neben anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen im Landkreis bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erhalten werden.

Der „Freundeskreis Bibliothek e. V.“³

Der Freundeskreis hat ca. 40 Mitglieder, die sich regelmäßig zu Versammlungen treffen und besonders in Zeiten knapper Ressourcen als Partner für die Kreisbibliothek Quedlinburg aktiv sind. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Bibliothek werden Sponsoren gesucht und gefunden, um den Erhalt des Medienangebots zu unterstützen. Darüber hinaus leistet der Freundeskreis Öffentlichkeitsarbeit, verfasst Publikationen, führt Bücherflohmärkte durch, organisiert und unterstützt finanziell Lesungen, Veranstaltungen und Exkursionen. Durch die Mitarbeit in dem eigens da

In Form gebracht

- Reihenfolge der Beiträge?
Wir bilden Schwerpunkte!
- Welche Abkürzungen sollen erläutert werden?
- Wer sind die Autoren?

Herbert Althoff, Vors. des Fördervereins der Stadtbücherei Bad Oeynhausen e. V.,
E-Mail: h-m-althoff@web.de, Homepage: <http://www.badoeynhausen.de/index.php?id=274>

Dr. Natalie Arras, Bücher und so... Freunde der Gemeindebücherei Stelle e. V., E-Mail: natalie. arras@t-online.de, Homepage: <http://www.buecherei-stelle.de/Buechereiverein.php?nr=3>

Frank Bergmannshoff, Mitglied des Freundeskreises der Jugendbücherei im Türmchen e. V., E-Mail: webmaster@tuermchen-marl.de, Homepage: <http://www.tuermchen-marl.de>

Dr. agr. Rolf Bielau, Vors. des Freundeskreises der Kreisbibliothek in Quedlinburg e. V.; E-Mail: rolf.bielau@gmx.de, Homepage: <http://www.kreis-hz.de/de/die-foerderevereine.html>

Barbara Bisping-Bau, Dipl.-Bibl. i. R., Vorstandsmitglied im Förderverein Stadtbücherei Stolberg e. V.,
E-Mail: bisping.bau@drbbau.de, Homepage: <http://www.förderverein-stadtbücherei-stolberg.de>

Julia Boltze, Studentin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt
Universität zu Berlin, E-Mail: julia.boltze@googlemail.com

Bernd Bruns, 1. Vors. der Bibliotheksgesellschaft Hameln e. V., E-Mail: bg.hameln@googlemail.com,
Homepage: <http://www.bg-hamelnde/>

Carla Feldmann, Dipl.-Ing. Architektur, Stellv. Vors. des Fördervereins der Stadtbibliothek Bayreuth
e. V., E-Mail: info@pro-bibliothek.org, Homepage: <http://www.mediation-feldmann.de/>

Norbert Feyerabend, Mitglied des Freundeskreises der Jugendbücherei im Türmchen e. V., E-Mail:
norbert.feyerabend@t-online.de, Homepage: <http://www.tuermchen-marl.de>

Anna Franzmann, Dipl.-Bibl., Grundschullehrerin und Legasthenie-Therapeutin i. P.,
afanzmann@gmx.de, homepage: <http://www.euskirchen.de/Ind...>

Verena Grimm, Journalistin, Geschäftsstelle des Landesverband
E-Mail: info@bw.bibliotheksverband.de

Sabine Guhl, Dipl.-Bibl., Leiterin der Regionalbibliothek
Stadtgeschichte und Tourismus, 2. Vors. des
guhl@weiden.de, Homepage: <http://www...>

Bernhard Haake, Vors. des Freundeskreises
haake@gmx.net, Homepage: <http://www...>

Christine Hauke, Leiterin der Stadtbücherei
Stadtbücherei Schelklingen e. V., E-Mail:
<http://www.schelklingen.de/1de/Home/>

Dr. Petra Hauke, Lehrbeauftragte, Autorin und Herausgeberin
und -praktischer Publikationen, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin, E-Mail: petra.hauke@...
<https://www.ibi.hu-berlin.de/institut/personen/hauke>

Brigitte Häussermann, Vors. des Fördervereins Freundeskreis der Stadtbibliothek
Gmünd e. V., E-Mail: b.hauessermann@freitagundhauessermann.de, Homepage:
<http://www.schwaebisch-gmuend.de/6958.php>

Jochen Heins, Förderverein der Stadtbibliothek Syke e. V., E-Mail: joel.heins@gmx.de,
<http://www.foerdereverein-stadtbibliothek-syke.de>

Annette Högg, Kinder- und Jugendabteilung, Neue Stadtbücherei Augsburg, E-Mail: annette.hoegg@...
<http://www.neuestadtbuecherei.de/>

Ulrike Horn M. A., Schriftführerin des Fördervereins der Stadtbibliothek Bayreuth e. V., E-Mail: info@pro-bibliothek.org, Homepage: <http://www.horn-kommunikation.de/>

Guido Jansen, Dipl.-Dok. M. A., Leiter des Arbeitsbereichs Internationale Kooperation im Kompetenz-
netzwerk für Bibliotheken (knb) beim Deutschen Bibliotheksverband (dbv), E-Mail: jansen@bibliotheksverband.de, Homepage: <http://www.bibliothekportal.de/wir-ueber-uns/kompetenznetzwerk.html>

Marita Kämmerer-Valentin, Dipl.-Bibl. i. R., Vorstandsmitglied im Förderverein Stadtbücherei
Stolberg e. V., E-Mail: foerdereinstadtbuecherei.stolberg@freenet.de, Homepage:
<http://www.förderverein-stadtbücherei-stolberg.de>

Gerhard Kühn, Vors. von „Information für alle – Verein zur Förderung der Nutzung elektronisch
gespeicherter Information e. V.“, E-Mail: gerhard.kuehn@stadt.wilhelmshaven.de, Homepage:
<http://www.stadtbuecherei-wilhelmshaven.de>

Barbara Lison, Leitende Bibliotheksdirektorin der Stadtbibliothek Bremen, Vorstandsmitglied der
Freunde der Stadtbibliothek Bremen e. V., E-Mail: barbara.lison@stadtbibliothek.bremen.de,
Homepage: <http://www.stabi-hb.de/>

41 Autoren haben sich beteiligt!

Roland Mehlmann, Dipl.-Betriebswirt (B. A.), Mitglied der Büchereifreunde Bad Mergentheim, E-Mail:
roland.mehlmann@web.de, Homepage: <http://buechereifreunde.bad-mergentheim.de/>

Marius Müller, Leitung der Stadtbibliothek Augsburg-Göggingen, E-Mail: marius.mueller@augzburg.de, Homepage: http://www.stadtbuecherei.augsburg.de/index.php?id=sb_goeggingen

Ilona Munique, Dipl.-Erwachsenenbildnerin, Selbstständige Lernbegleiterin / CEO, Das WEGA-Team
– PersonalEntwicklung und OrganisationsLernen, E-Mail: munique@wegateam.de, Homepage:
<http://www.wegateam.de>

Florian Pittroff M. A., Freier Journalist und Texter, E-Mail: florian.pittroff@t-online.de, Homepage:
<http://www.pittroff.de/>

Maria Poll, Bibliotheksdirektorin, Stadtbibliothek im Türmchen e. V., E-Mail: maria.poll@...

Ulrike Waigant, Leiterin der Stadtbibliothek Heilbronn, E-Mail: ulrike.waigant@...

Ulrike Waigant, Studentin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-
Universität zu Berlin, E-Mail: maria.waigant@gmx.de

Brunhilde Weber, Dipl.-Bibl., Bereichsleitung Stadtbetrieb Kultureinrichtungen Euskirchen – Bereich
Bibliothek, Stadtbibliothek Euskirchen, E-Mail: brunhilde.weber@euskirchen.de, Homepage:
<http://www.euskirchen.de/index.php?id=2733>

Dr. Klaus Ulrich Werner, Bibliotheksdirektor, Leiter des Bibliotheksbereiches Philosophie und
Geisteswissenschaften und der Philologischen Bibliothek der Freien Universität Berlin, E-Mail:
klaus.werner@fu-berlin.de, Homepage: <http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/fachbereich/bibliotheken/mitarbeiter/werner/index.html>

Dr. Anke Wittich, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Hochschule Hannover, E-Mail: anke.wittich@hs-hannover.de, Homepage: <http://f3.hs-hannover.de/personen/lehrende/wittich-anke-dr-lfba/index.html>

Monika Ziller, Dipl.-Bibl., Leiterin der Stadtbibliothek Heilbronn, E-Mail: monika.ziller@stadt-heilbronn.de, Homepage: <https://stadtbibliothek.heilbronn.de/>

Titelfindung



Arbeitstitel, Ideen, Diskussionen im Seminar ...
Deutsch? Englisch?

Erfolg kommt nicht von allein ...

- Postergestaltung: BOBCATSSS (2. Platz!), Bibliothekartag, IFLA
- Wer schreibt Rezensionen?
- Wie kann unser Buch sonst noch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden?

Friends of Libraries What are they for?

„Don't ask what your library can do for you –
tell us what you can do for them!“

Friends of Library groups Best practice Examples

(working title)

To be presented at
the Library Conference
in Nuremberg
26th - 29 May 2015

Available
in summer 2015



**BOBCATSSS
BRNO 2015**

Poster presented at BOBCATSSS in Brno, 28th to 30th January 2015
Poster Design and presenter: Judith Feist and Anika Röcker
School for Library- and Informationscience,
Humboldt- Universität zu Berlin(Germany)
Project management: Dr. Petra Hauke



Der Wert im bibliothekarischen Studium

- Von der Theorie in die Praxis
 - Grundlagenreferate: Dokumentvorlagen, Publikationsformen, Finanzierungs- und Vertriebsmodelle, Zitiersysteme, Open Access, Rechtliche Aspekte ...
- Einblicke ins Verlagswesen
- Einblick in wissenschaftliches Arbeiten
- Auseinandersetzung mit Vertragspolitik
- Last but not least:
Beschäftigung mit dem Thema des Buches

Unsere Stimmen

„Durch das Projekt weiß ich nun, warum der Herausgeber eine Nebeneintragung erhält – die Arbeit hört nicht nach dem Erhalt der Texte auf.“

„Bei der Entstehung eines Buches aktiv mitzuwirken war eine interessante und spannende Erfahrung.“

„Dass zum Büchermachen auch Konferenzreisen nach Nürnberg, Brunn und Kapstadt gehören können, hatte ich nicht erwartet ...“

„Im Rahmen des Publikationsprojektes durfte ich sowohl die Arbeit eines Autors als auch die Tätigkeiten eines Lektors kennenlernen und erste Erfahrungen in beiden Bereichen sammeln.“

„Wow, wir konnten sogar die IFLA-Präsidentin für unser Projekt gewinnen! Anfangs konnte ich mir gar nicht vorstellen, wie wir denn überhaupt Autoren für unser Projekt finden sollten!“

Präsentationen

Bibliothekartag:

- **Poster:** Mi., 27. & Do., 28.5., 12:15–13:15

(Design: Daniel Jobs, Maria Waigant; Präsentation: Jacqueline Bayer, Kristina Langrock, Anika Röcker)

- **Präsentation von Neuerscheinungen De Gruyter:**

Do., 28.5. ab 12:15 (Kristina Langrock)

- **Vortrag „Zukunft sichern helfen. Innovative Konzepte von Freundeskreisen und Fördervereinen“:**

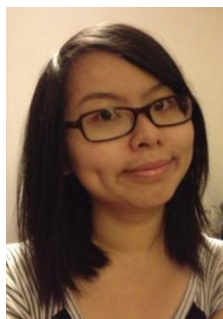
Seoul / Lobbying und Politik,

Fr., 29.5., 10:00–10:30 (Dr. Petra Hauke)

81. IFLA Congress 15.–21.8.15 in Kapstadt, Südafrika:

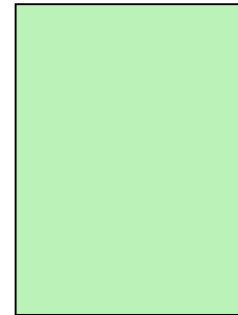
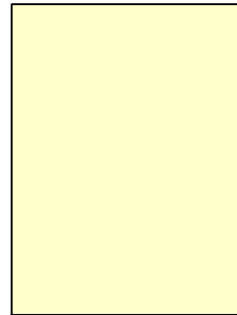
- **Poster „Friends of Libraries Groups“**

(Design: Jacqueline Bayer, Julia Boltze; Präsentation: Jacqueline Bayer)



Besuchen Sie uns
auch auf unserer Website:

www.ibi.hu-berlin.de/de/studium/studprojekte/buchidee/bi14



Bildquellen

Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (Folie 1): © Violeta Sekulovic.

Buch Stift Gedankenblase (Folie 3):

Icon by Freepik, <http://www.flaticon.com/authors/freepik> under CC BY 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/> from www.flaticon.com.

Glühbirne Idee (Folie 8):

Icon by Puppets, <http://www.flaticon.com/authors/puppets> under CC BY 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/> from www.flaticon.com.

Frau Laptop (Folie 9):

Icon by Freepik, <http://www.flaticon.com/authors/freepik> under CC BY 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/> from www.flaticon.com.

Gefängnis (Folie 10):

Icon by Freepik, <http://www.flaticon.com/authors/freepik> under CC BY 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/> from www.flaticon.com.

Skull (Folie 11):

Icon by Freepik, <http://www.flaticon.com/authors/freepik> under CC BY 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/> from www.flaticon.com.

Brainstorming (Folie 17):

Icon by Freepik, <http://www.flaticon.com/authors/freepik> under CC BY 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/> from www.flaticon.com.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jacqueline Bayer

jacqueline.bayer@ibi.hu-berlin.de

Kamil Jaworski

kamil.jaworski@cms.hu-berlin.de

www.ibi.hu-berlin.de/de/studium/studprojekte/buchidee/bi14